RAILENGINEERING · DIGITALER BEFEHL+

Kurzanleitung: ÖBB-Zugang für Digitaler Befehl+

Was Ihr Unternehmen bei der ÖBB-Infrastruktur beantragt: einen Zugang für die Vorproduktion und einen für die Produktion.

Stand 09.10.2026 · Kurzfassung des Leitfadens „Zugang zur ZFM-Schnittstelle“ vom 25.09.2026

> **Warum selbst beantragen?** Die ÖBB bindet jeden Zugang an den INFRA-Kunden und seine Verträge. Den Antrag stellt deshalb Ihr Unternehmen. Railengineering darf das nicht für Sie erledigen und seine eigenen Zugangsdaten nicht für Sie verwenden. Die ZFM-Schnittstelle gehört zum Mindestzugangspaket nach § 58 EisbG und kostet bei der ÖBB nichts extra.

1 Das brauchen Sie vorher

- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der ÖBB-Infrastruktur AG, also eine **M-AMA-Kundennummer** (5-stellig)
- Einen **RICS-Code** Ihres Unternehmens, der der ÖBB INFRA bekannt ist
- Ein **Kurzzeichen** mit 2 bis 5 Buchstaben (z. B. „RJAT“): Daraus baut die ÖBB die Client-ID
- Einen **technischen Ansprechpartner** mit Name, E-Mail und Telefon: An ihn gehen die Zugangsdaten

2 Zwei Zugänge: Vorproduktion und Produktion

Jeder Zugang gilt nur für eine Umgebung. Sie erhalten deshalb zwei Sätze Zugangsdaten, jeweils **Client-ID und Client-Secret**, nacheinander:

A · Vorproduktion

Zuerst beantragen. Zum Erproben mit Testdaten der ÖBB.

- Antrag **per E-Mail** an `zugfahrtmanagement@oebb.at`, Kopie an `simon.ladinik@oebb.at`
- Darin um eine **Testanbindung (Vorproduktion)** bitten, dazu die Dienste aus Punkt 3
- Sie bekommen: Client-ID (`infohub_service.zfm_package.<KÜRZEL>.infohub.oebb.at`), das Secret **in einer eigenen E-Mail** und die Token-URL
- Dauer bei uns: zwei bis drei Wochen

B · Produktion

Erst nach dem Zugangstest. Für den echten Betrieb.

- Vorher führen Sie den **DAS-OB Zugangstest** gemeinsam mit der ÖBB durch, und beide Seiten unterschreiben. Die Technik übernimmt Railengineering.
- Danach schickt die ÖBB die **Zugangsdaten für die Produktion**. Bitte per E-Mail beim Ansprechpartner anfordern, falls sie nicht von selbst kommen.
- Vor der Freigabe **nie** gegen die Produktion arbeiten: Das kann laut ÖBB zur Sperre des Zugangs führen.

Erfahrung: Das Web-Formular auf der ÖBB-Seite erzeugt nur eine automatische Eingangsbestätigung. Weiter ging es bei uns erst mit der E-Mail an das Zugfahrtmanagement und einem Anruf beim Ansprechpartner. Eine Bestellung im M-AMA braucht es für Befehl, Fahrplan und La nicht.

3 Diese Dienste beantragen (alles auf einmal)

Dienst (ÖBB-Bezeichnung)	Wofür in Digitaler Befehl+	
EVU-Stammdatenservice (`railway_reference_api`)	Prüfung Ihrer Vertragsbeziehungen	**Pflicht**
Digitaler Befehl (`digital_order_api`)	Befehle empfangen und quittieren	**Pflicht**

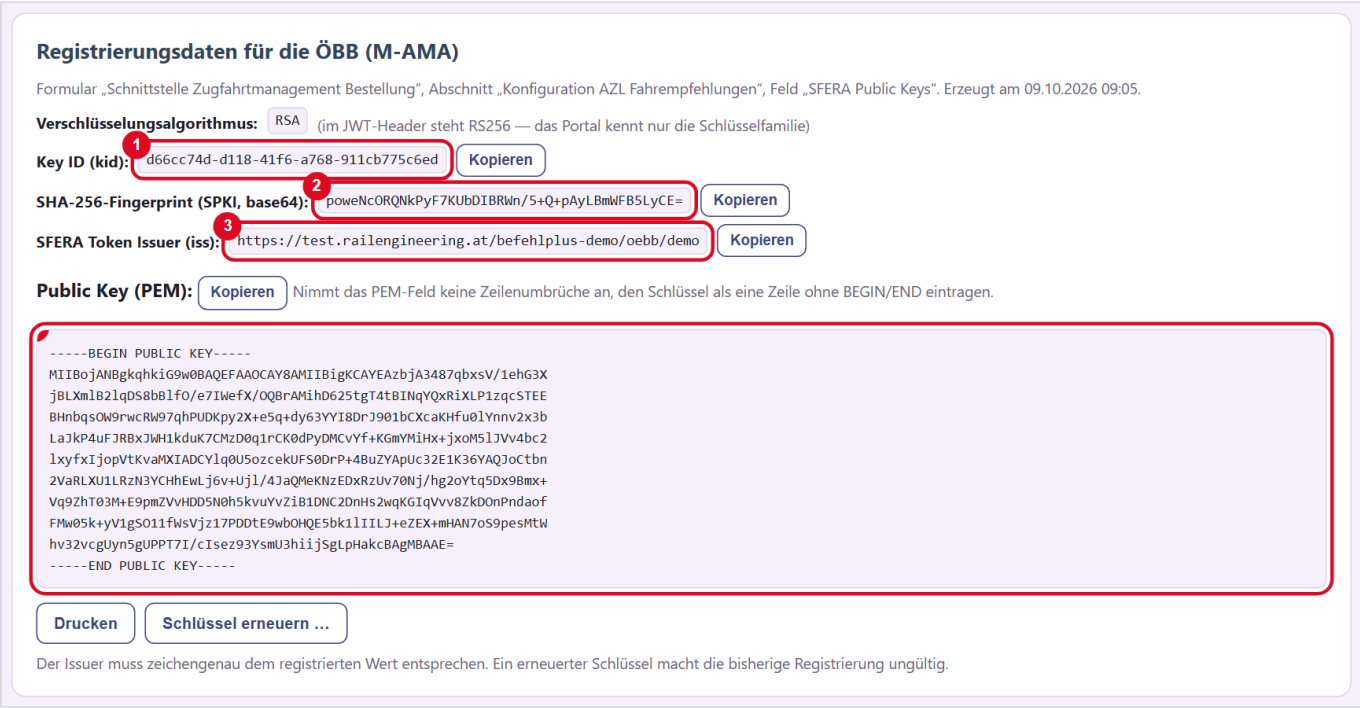
Dienst (ÖBB-Bezeichnung)	Wofür in Digitaler Befehl+	
Fahrplanservice Gesamtabruf (`timetable_api`)	Buchfahrpläne und Musterfahrpläne	**Pflicht**
Langsamfahrstellen: PDF-La und elektronische La (`speed_restrictions_api` , `speed_restrictions`)	La im Führerstand	**empfohlen**
AZL-Fahrempfehlung (SFERA)	Fahrempfehlung unter dem Fahrplan	optional

Was jetzt fehlt, muss später nachbeantragt und laut ÖBB erneut getestet werden.

4 Nur bei AZL-Fahrempfehlung: zwei Signaturschlüssel

Auch hier verlangt die ÖBB **einen Schlüssel für die Vorproduktion und einen eigenen für die Produktion**. Digitaler Befehl+ erzeugt sie für Sie: Verwaltung → Kachel **„Fahrempfehlung“**. Dort stehen Key ID (kid), Fingerprint, Token Issuer und der öffentliche Schlüssel, jeweils mit Kopierknopf. Der private Schlüssel bleibt auf unserem Server.

Schlüssel	So geben Sie ihn der ÖBB bekannt
Vorproduktion	Per E-Mail an `simon.ladinik@oebb.at` (Kopie `zugfahrtmanagement@oebb.at`) mit der Bitte, ihn im Testsystem zu hinterlegen
Produktion	Nach dem Zugangstest im **M-AMA**: Formular „Schnittstelle Zugfahrtmanagement Bestellung“, Abschnitt „Konfiguration AZL Fahrempfehlungen“, Feld „SFERA Public Keys“. Dafür braucht es einen M-AMA-Benutzer mit Bestellrecht. Den Produktionsschlüssel erzeugen Sie in Digitaler Befehl+ mit „neuen Schlüssel erzeugen“.



Digitaler Befehl+, Verwaltung → Kachel „Fahrempfehlung“ (Beispiel aus der Demo). Jeder Wert hat einen Knopf „Kopieren“.

1. **Key ID (kid)**: im M-AMA ins Feld „Key ID“, bzw. in die E-Mail an die ÖBB
2. **Fingerprint**: nur für die E-Mail (Vorproduktion), zur Kontrolle durch die ÖBB
3. **SFERA Token Issuer**: im M-AMA ins Feld „SFERA Token Issuer“, Zeichen für Zeichen genau
4. **Public Key (PEM)**, roter Kasten unten: im M-AMA ins Feld „SFERA Public Keys“. Nimmt das Feld keine Zeilenumbrüche an, den Schlüssel als eine Zeile ohne BEGIN/END-Zeilen eintragen.

Als **Verschlüsselungsalgorithmus** im M-AMA „RSA“ wählen.

5 Zugangsdaten in Digitaler Befehl+ eintragen

- Ihr Administrator öffnet Verwaltung → Kachel **„ÖBB-Zugang“**, wählt die Umgebung („Vorproduktion“ bzw. „Produktion“), trägt Client-ID und Secret ein und prüft den Zugang. Die Daten werden verschlüsselt gespeichert.

- Beim Wechsel in den echten Betrieb ersetzt er dort den Vorproduktions-Zugang durch den Produktions-Zugang.
- Bitte schicken Sie uns **keine Secrets per E-Mail**. Falls wir eintragen sollen, dann nur per Einmal-Link (z. B. Yopass).



Digitaler Befehl+, Verwaltung → Kachel „ÖBB-Zugang“ (Beispiel aus der Demo).

1 **ÖBB-Umgebung**: „Vorproduktion“ für den Testzugang, nach dem Zugangstest „Produktion“

2 **ÖBB Client-ID**: aus der E-Mail der ÖBB (`infohub_service.zfm_package.<KÜRZEL>.infohub.oebb.at`)

3 **ÖBB Client-Secret**: aus der getrennten E-Mail der ÖBB. Nach dem Speichern wird es nie wieder angezeigt.

Danach **„Speichern“** und **„Zugang prüfen“**: Die Prüfung zeigt je Dienst, ob die ÖBB ihn freigeschaltet hat.

6 Checkliste

Schritt	Wer	✓
Kundennummer, RICS-Code, Kurzzeichen, technischer Ansprechpartner bereit	EVU	☐
E-Mail-Antrag Vorproduktion an das Zugfahrtmanagement (alle Dienste aus Punkt 3)	EVU	☐
Vorproduktions-Zugang in „ÖBB-Zugang“ eingetragen, Prüfung grün	EVU, Railengineering	☐
Nur AZL: Vorproduktions-Schlüssel per E-Mail an die ÖBB	EVU	☐
DAS-OB Zugangstest durchgeführt, beidseitig unterschrieben	EVU, ÖBB, Railengineering	☐
Produktions-Zugang erhalten und in „ÖBB-Zugang“ umgestellt	EVU	☐
Nur AZL: Produktions-Schlüssel im M-AMA registriert	EVU	☐

Kontakt ÖBB: Zugfahrtmanagement, `zugfahrtmanagement@oebb.at` , Ansprechpartner Simon Ladinik (`simon.ladinik@oebb.at`). **Kontakt Railengineering:** Nils Gönner. Eine fertige Vorlage für den E-Mail-Antrag finden Sie im ausführlichen Leitfaden (Anlage B).